


Mittwoch, 6. Januar 2016, 16.30 Uhr
Erscheinung des Herrn ("Dreikönig")
Schlosskirche Bad Mergentheim

Programm

J. S. Bach: h-Moll-Messe

Katharina Persicke, Sopran
Anne Greiling, Alt
Andreas Weller, Tenor
Franz Xaver Schlecht, Bass

Chor und Orchester Cappella Nova
Leitung: Walter Johannes Beck



ebm-papst bewegt: Für Momente, die beflügeln.



Weltweit erfolgreich, in der Region daheim: Als globaler Marktführer für Luft- und Antriebstechnik wissen wir um die Bedeutung der Talentförderung. Deshalb unterstützen wir Initiativen, die sich für Kreativität und kulturelle Vielfalt einsetzen. Weil sie neuen Schwung in unsere Region bringen. Erfahren Sie mehr: www.ebmpapst.com/csr

ebmpapst

Verehrte Konzertbesucher,

der Chor Cappella Nova freut sich sehr, dass Sie zur Aufführung der Hohen Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach in die Schlosskirche gekommen sind.

Es war uns ein Anliegen, das Jahr der Heimattage in Bad Mergentheim mit einem besonderen Konzert zu beginnen, mit einer Messe, die zu den größten musikalischen Meisterwerken des Abendlandes zählt und mit Superlativen geradezu überhäuft wurde. So lobte Carl Friedrich Zelter, der mit seiner Singakademie 1813 das Werk einstudierte, die Messe als das „größte Kunstwerk, das die Welt je gesehen hat“. Zur Aufführung brachte Zelter das Werk jedoch nicht. Es wurde auch von keinem Bad Mergentheimer Chor jemals aufgeführt, bis zum heutigen Tag.

Mit großem Engagement und Begeisterung haben die Sängerinnen und Sänger unseres Chors die Herausforderung angenommen und sich intensiv mit diesem eindrucksvollen Werk beschäftigt: mit verschränktesten und teils hoch-virtuoson Fugen, einer komplizierten Harmonik und Chromatik – bis hin zum achtstimmig doppelchörigen „Osanna in excelsis“. Heute sind wir stolz darauf, Ihnen das Ergebnis unserer gleichermaßen zielgerichteten wie kurzweiligen Probenarbeit präsentieren zu dürfen. Zusammen mit einem einfühlsamen Orchester, großartigen Solisten und einem Dirigenten, dessen Auseinandersetzung mit dem Werk uns sehr motiviert hat.

Danken möchten wir allen, die mit Anzeigen in diesem Programmheft unser Konzert finanziell unterstützen und empfehlen die inserierenden Unternehmen und Einrichtungen Ihrer Aufmerksamkeit.

Ihre Spenden und die Mitgliedschaft im Chor erleichtern uns die Realisierung vergleichbarer Aufführungen. Oder würde es Ihnen Freude bereiten, in unserem Chor mitzusingen? Nur Mut, schreiben Sie uns ein Email.

Und nun wünschen wir Ihnen einen eindrucklichen Konzertabend, im Bewusstsein des „Soli Deo Gloria“, wie Bach auch dieses Werk unterzeichnet hat, „allein zum Ruhme Gottes“.

Ihr
Dr. Dieter Fischer
Vorsitzender CCN



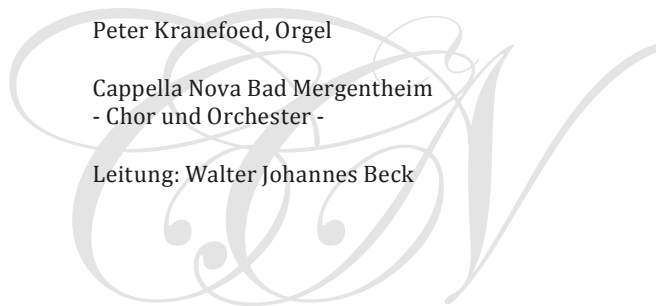
AUSFÜHRENDE

Katharina Persicke, Sopran
 Anne Greiling, Alt
 Andreas Weller, Tenor
 Franz Xaver Schlecht, Bass

Peter Kranefoed, Orgel

Cappella Nova Bad Mergentheim
 - Chor und Orchester -

Leitung: Walter Johannes Beck



SUMMA

Johann Sebastian Bachs MESSE in H-MOLL wird zu Recht als die künstlerisch-spirituelle Summe seines Lebens betrachtet.

Als er 1724 – im Rahmen seiner Amtspflichten – das SANCTUS in D für den Weihnachtsgottesdienst komponierte, dürfte er kaum eine Missa tota (die Vertonung des gesamten Römischen Messtextes) im Auge gehabt haben. Warum er rund 25 Jahre später unter Rückgriff und Überarbeitung zahlreicher früherer eigener Werke seine vollständige Messe zusammenstellte, wissen wir letztlich nicht.

Der gewichtigste Teil der späteren h-Moll Messe war die sog. MISSA mit KYRIE und GLORIA, die Bach 1733 für den (katholischen) Hof in Dresden komponierte. Bach widmete sie dem sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. Bach erhoffte sich ein „Praedicat von Dero Hoff-Capelle“. Er musste jedoch auf die Ernennung zum sächsischen Hofkomponisten noch drei Jahre warten.

Teile des CREDO (Symbolum Nicenum) entstanden wiederum etwa 10 Jahre später. Bemerkenswert ist die erste Credo-Fuge, die – äußerlich im „alten“ Stil der klassischen Vokalpolyphonie – über einen gregorianischen cantus firmus mit sieben obligaten Stimmen geschrieben wurde. Wofür dieser Credo-Chor allerdings geschrieben wurde, war zunächst unklar.

Erst in seinen letzten Lebensjahren – etwa 1747-49 stellte Bach schließlich seine MISSA TOTA zusammen. Er griff dazu in beträchtlichem Umfang auf das sog. Parodieverfahren zurück – d.h. die Umformung schon vorhandener Musik auf den Messtext.

Der zeitlich gesehen letzte Satz aus seiner Feder – bzw. nach seinem Diktat (er war nach zwei Augenoperationen erblindet) – ist das entrückte „Et incarnatus est“, das das Zentrum des CREDO darstellt. Ursprünglich war dieser Glaubenssatz in das vorhergehende Duett integriert.

In Bachs Autograph schließt daran das CRUCIFIXUS an, eine umfassende Umarbeitung des Eingangschores der über 30 Jahre vorher entstandenen Kantate „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“.

Die berühmte „Agnus Dei“-Arie stellt eine Umarbeitung einer Arie des Himmelfahrts-Oratoriums dar, der „Dona nobis pacem“-Chor eine Wiederholung des „Gratias agimus“ aus dem GLORIA der h-Moll Messe.

Es ist höchst erstaunlich, ja unbegreiflich, wie aus dieser komplizierten Entstehungsgeschichte heraus – die hier nur oberflächlich angerissen werden konnte – ein so geschlossenes wirkendes Meisterwerk entstehen konnte. Nicht zuletzt diese Tatsache dürfte den Schweizer Verleger Hans Georg Nägeli 1818 bewogen haben, von Bachs h-Moll Messe als dem „größten musikalischen Kunstwerk aller Zeiten und Völker“ zu sprechen.

Walter Johannes Beck

Dual studieren - doppelt erfolgreich



- Geld verdienen von Anfang an
- Hervorragende Berufschancen
- Ausgewählte Partnerunternehmen
- Internationale Studienprogramme



DHBW Mosbach mit Campus Bad Mergentheim
 Freie Studienplätze unter: www.dhbw-mosbach.de/studienplaetze

KYRIE

Coro SSATB
Kyrie eleison I

Herr, erbarme Dich unser

Soli S1, S2
Christe eleison

Christus, erbarme Dich unser

Coro
Kyrie eleison II

Herr, erbarme Dich unser

GLORIA

Coro
Gloria in excelsis Deo
Et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe
und auf Erden Friede den
Menschen, die guten Willens sind.

Solo S2
Laudamus te. Benedicimus te.
Adoramus te. Glorificamus te.

Wir loben Dich. Wir preisen Dich
Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich.

Coro
Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam.

Wir sagen Dir Dank ob Deiner großen
Herrlichkeit.

Soli S1, T
Domine Deus, Rex coelestis, Pater omni-
potens.
Domine fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, filius patris.

Herr Gott, König des Himmels, allmächtiger
Vater.
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

Coro
Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Suscipe deprecationem nostram,
qui sedes ad dexteram patris.

Der Du trägst die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser;
Nimm an unser Flehen,
der Du sitzt zur Rechten des Vaters.

Solo B
Quoniam tu solus sanctus,
Tu solus dominus,
Tu solus Altissimus, Jesu Christe.

Denn Du allein bist der Heilige,
Du allein der Herr,
Du allein der Höchste, Jesus Christus.

Coro
Cum sancto spiritu

Mit dem Heiligen Geiste,

in gloria Dei Patris. Amen.

In der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

CREDO

Coro
Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilem et invisibilem.

Ich glaube an den Einen Gott,
den allmächtigen Vater,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Soli S1, A
Et in unum Dominum Jesum Christum
Filius Dei unigenitum.
Et ex patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri,
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.

Und an den Einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn.
Er ist aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
geworden, nicht geschaffen,
gleichen Wesens mit dem Vater,
durch den Alles geschaffen ist.
Der wegen uns Menschen
und um unseres Heiles willen
vom Himmel herabgestiegen ist.

Coro
Et incarnatus est
de Spiritu Sancto ex Maria virgine,
et homo factus est.

Geboren aus der Jungfrau Maria,
nahm Er aus dem Heiligen Geist heraus
Fleisch an – und wurde ein Mensch.

Coro
Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est.

Unter Pontius Pilatus
wurde Er sogar für uns gekreuzigt,
Er hat gelitten und ist begraben worden.

Coro
Et resurrexit tertia die
secundum scripturas.
Et ascendit in caelum.
Sedet ad dexteram patris.
Et iterum venturus est cum gloria
judicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

Er ist auferstanden am dritten Tage –
gemäß den Schriften.
Und Er stieg zum Himmel auf.
Er sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen in Herrlichkeit
zu richten die Lebenden und die Toten –
Seines Reiches wird kein Ende sein

Solo B
Et in Spiritum Sanctum
Dominum et vivificantem,

Und an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender,

qui ex Patre Filioque procedit,
qui cum Patre et Filio simul
adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per Prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam Ecclesiam.

Coro

Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.

Coro

Et expecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi.
Amen.

SANCTUS

Coro SSAATB

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
Gloria ejus.

Coro SATB/SATB

Osanna in excelsis.

Solo T

Benedictus qui venit
in nomine Domini.

Coro SATB/SATB

Osanna in excelsis.

AGNUS DEI

Solo A

Agnus Dei qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.

Coro

Dona nobis pacem.

der aus dem Vater und dem Sohn hervor-
geht, der mit dem Vater und dem Sohn
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Und an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.

Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.

Und ich erwarte die Auferstehung der
Toten und das Leben der künftigen Zeiten.
Amen.

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Gott Sabaoth.
Himmel und Erde sind voll
Seiner Herrlichkeit.

Hosanna in der Höhe.

Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn.

Hosanna in der Höhe.

Lamm Gottes, Du trägst die Sünden der
Welt: Erbarme Dich unser

Gib uns Frieden.

SCHREINEREI
neck
BAD MERGENTHEIM

Beim Braunstall 7 97980 Bad Mergentheim
fon 07931-51083 fax 51608 mail info@innenausbau-heck.de

es
emil stelter gmbh

Malerbetrieb
der Stukkateur- u.
anS Bad Mergentheim

Tele: 07931/97810
Fax: 07931/978125
email: Emil.Stelter@GmbH@t-omf.com

hof-apotheke
ULRICH DOERNER

Hof-Apotheke · Marktplatz 5 · 97980 Bad Mergentheim

Telefon: (07931) 7361 e-mail: info@hofapo.eu
Telefax: (07931) 51464 Website: www.hofapo.eu

rats-apotheke
ULRICH DOERNER

Rats-Apotheke · Marktplatz 17 · 97980 Bad Mergentheim

Telefon: (07931) 8298 e-mail: ratsapo@pharma-online.de
Telefax: (07931) 52670 www.ratsapo.com

Qualität seit 1959

Heizung · Solar · Bad

Gerhard
Schneider
Dipl.-Ing. (FH)
VERSORGUNGSTECHNIK

DIESELSTRASSE 2 D-97980 BAD MERGENTHEIM
FON 0 79 31 / 60 12 FAX 0 79 31 / 60 14
www.schneider-versorgungstechnik.de

ANSMANN

ANSMANN AG WERKSVERKAUF

Sichern Sie sich Ihr Schnäppchen!

bis zu
50% Rabatt

im **ANSMANN Werksverkauf**
und **E-Bike Center** auf

Ausstellungsstücke
Sonderangebote &
Vorjahresmodelle

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag
09.00 - 18.00 Uhr

ANSMANN AG | Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt | www.ansmann.de

Ist Ihre private Krankenversicherung zu teuer?

... dann rufen Sie gleich an!


Wolfram Nohe
Ihr Beamtenexperte

Nutzen Sie die überregionale Expertenberatung für:

- **Private Krankenversicherung**
- **Berufsunfähigkeitsversicherung**
- **Dienstunfähigkeitsversicherung**
- **Multi-Rente** (Schwere Krankheiten - Pflegefall - Grundfähigkeiten - Unfall)

 **ÖD-Experten**

TEL. 0 93 41 | 89 53-317
www.öd-experten.de

Testen Sie unsere neue Homepage

www.moritz-lux.de

■ Über 1,4 Millionen Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs über Nacht lieferbar ■
Kostenfreier Versandservice ■ aktuelle Veranstaltungen ■ unsere Buchtipps online



KATHARINA PERSICKE etablierte sich nach ihrem Studium schnell als Konzertsängerin im europäischen Raum und gilt als eine der interessantesten Stimmen ihrer Generation. Sie arbeitet seit 2005 mit dem Belcanto Spezialisten Stefan Haselhoff (Basel), der sie maßgeblich geprägt hat. Preise errang sie beim Schubert Wettbewerb in Graz und dem Queen Sonia Competition in Oslo und besuchte Meisterkurse bei Peter Schreier, Dietrich Fischer-Dieskau, Julia Varady, Catherine Malfitano und Anne Lebozec. Opernrollen (u.a. als Pamina, Figaro Contessa und Fausts Marguerite) führten an die Sächsische Staatsoper Dresden, das Stadttheater Freiburg, Staatstheater Oldenburg, Theater Baden b.Wien, Theater Augsburg und dem Teatro Real Madrid. Auf dem Feldkirch Festival und den Herrenchiemsee Festspielen begeisterte Katharina Persicke über Jahre hinweg Publikum und Presse. Sie arbeitet mit Dirigenten wie Andris Nelsons, Thomas Hengelbrock, Sylvain Cambreling, Steven Sloane, Kay Johannsen, Vasily Petrenko, Enoch zu Guttenberg. Das Israel Philharmonic Orchestra, SWR SO Freiburg- Baden Baden, das NDR Sinfonieorchester Hannover, Musiker der Münchner Philharmoniker, die Bochumer Sinfoniker, City of Birmingham Symphony Orchestra, das Amaryllis Quartett, sowie die Pianisten Pauliina Tukiainen und Nicholas Rimmer gehören zu ihren musikalischen Partnern. Ihrer Liebe zum Kunstlied verlieh die Sopranistin 2011 in besonderer Weise Ausdruck, in dem sie die Liederreihe „Klangwerk Lied“ unter der Schirmherrschaft von Irwin Gage ins Leben rief. Mehrere CDs dokumentieren Katharina Persickes musikalisches Schaffen.



ANNE GREILING studierte an den Hochschulen für Musik Frankfurt und Mannheim bei Prof. Katharina Dau und in den Liedklassen von Ulrich Eisenlohr und Charles Spencer. Sie wurde zunächst fest, später als Gast an die Oper Bonn engagiert. Gastverträge führten sie außerdem an das Theater im Pfalzbau Ludwigshafen, das Stadttheater Trier, das Nationaltheater Mannheim, das Landestheater Kiel und unter der Leitung von Jeffrey Tate an die Oper Köln. Bei zahlreichen Liederabenden und Konzerten war sie mit dem Gürzenich-Orchester unter James Conlon in der Kölner Philharmonie zu hören, unter der Leitung von Jean-Claude Malgoire gastierte sie in Frankreich und Italien, mit dem Schleswig-Holstein-Musikfestival-Orchester unter Rolf Beck in Spanien, außerdem mit dem Orchester der Oper Nizza in Nizza und Antibes. Ihre ausgedehnte Konzerttätigkeit führte sie zudem zum Europäischen Musikfestival Stuttgart, zum „Festival voix de femmes“ nach Clermont-Ferrand, in das Kloster Maulbronn und die Bachkirche Arnstadt. Regelmäßig wirkt sie bei „Bach Vokal“ an der Stiftskirche Stuttgart unter der Leitung von KMD Kay Johannsen mit. Unter der Einstudierung des Komponisten Aribert Reimann nahm sie den Zyklus „Eingedunkelt“ für Altsolo beim NDR auf. Zu Projekten mit zeitgenössischer Musik ist sie immer wieder zu den Neuen Vokalsolisten Stuttgart und dem SWR Vokalensemble eingeladen. 2012

erschien eine CD mit dreistimmigen solistischen Weihnachtsliedern für das Weihnachtsliederprojekt des Carus Verlags.

Anne Greiling ist Dozentin für Gesang an der staatlichen Berufsfachschule für Musik Bad Königshofen/ Unterfranken.



Der Stuttgarter Tenor ANDREAS WELLER erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben (Ltg.: Prof. Gerhard Wilhelm). 1989 gehörte er zu den Mitbegründern des inzwischen sehr erfolgreichen Knabenchors collegium iuvenum Stuttgart (Ltg.: Friedemann Keck). Er studierte Chor- und Orchesterleitung sowie Gesang bei Prof. Bruce Abel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und in der Solistenklasse von James Wagner an der Musikhochschule Lübeck. 2005 schloss er sein Studium in der Solistenklasse bei Christoph Prégardien und gemeinsam mit seinem Klavierbegleiter Götz Payer im Aufbaustudiengang Lied-Duo in der Meisterklasse von Irwin Gage an der Musikhochschule Zürich mit Bestnoten ab.

Der gefragte Evangelist und Oratoriensänger arbeitete u. a. mit Frieder Bernius/ Musikpodium Stuttgart, Marcus Creed/RIAS Kammerchor und Concerto Köln, Daniel Harding/Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Thomas Hengelbrock/Balthasar-Neumann-Ensemble, Philippe Herreweghe/Collegium Vocale Gent, Hartmut Höll/Hugo-Wolf-Akademie, Konrad Junghänel/ Cantus Cölln, Ton Koopman/Amsterdam Baroque Orchestra, Sigiswald Kuijken/La petite Bande, Jun Märkl/Radiosinfonieorchester Stuttgart, William Christie/Les Arts Florissants, Helmuth Rilling/Internationale Bachakademie und Masaaki Suzuki/Bach-Collegium Japan.

Andreas Weller ist gern gesehener Gast bei Festivals wie dem Festival Agora in Paris, Resound Festival of Contemporary Music in Edmonton, Soundstream Festival Toronto, Festival Pôle d'Art Vocal de Bourgogne in Vézelay, Festival Wratistavia Cantans in Breslau, Festival de Wallonie in Namur, Les Académies Musicales de Saintes, Festival Klang & Raum Irsee, Festival International Echternach, Festival van Vlaanderen und Festival Bach de Lausanne.



Franz Xaver Schlecht war Mitglied der Bayerischen Singakademie, nahm sein Gesangsstudium 2003 an der Musikhochschule Augsburg auf und setzte dieses an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig (Hans Joachim Beyer) und der Musikhochschule Würzburg (Leandra Overmann) fort. Seit 2010 arbeitet er mit Maria Janina Hake in München und war auf Meisterkursen bei Franz Grundheber und Simon Estes.

Gastengagements führten ihn an die Stadttheater Augsburg, Ingolstadt und Würzburg. Mit der Partie des Verschinin in „Tri Sestri“ von Peter Eötvös debütierte er 2011 an der Berliner Staatsoper im Schillertheater (Regie: Rosamund Gilmore, Musikalische Leitung: Julien Salemkour). Am Theater der Stadt Heidelberg verkörperte er

die Rolle des Prof. Walter Spieß in der Uraufführung „Der tausendjährige Posten“ nach F. Schubert in der Bearbeitung von E. Dische und E. Jelinek (Regie: Andrea Schwalbach, Musikalische Leitung: Dieterger Holm).

Neben den Opernpartien wie Conte Almaviva in Mozarts „Le nozze di Figaro“, Dandini in Rossinis „La Cenerentola“ oder der Titelpartie in „L'Orfeo“ von Claudio Monteverdi erarbeitete sich Franz Xaver Schlecht ein breites Konzertrepertoire, zu welchem u.a. Johannes- und Matthäuspasion von J.S. Bach, Elias von F. Mendelssohn-Bartholdy sowie Carmina Burana von C. Orff zählen. Mit den Münchner Symphonikern sang er 2012/13 im Prinzregententheater sowie in der Philharmonie am Gasteig und war im Carl-Orff-Saal als Hauptdarsteller der Operncollage „Orpheus“ des Anderen Opernensembles (Regie: Hector Guedes) zu erleben. In den Sommern 2014+15 gastierte er bei den Schloßfestspielen Sondershausen und sang 2014/15 Don Alfonso in einer vielbeachteten Inszenierung von Mozart's „Cosi fan tutte“, bei welcher er auch die Stimmbildungsarbeit für den syrischen Flüchtlingschor übernahm.



WALTER JOHANNES BECK kam als Schulmusiker schon während seiner Schulzeit mit Chor- und Ensemblearbeit in Verbindung. Nach dem Studium folgte eine umfassende Unterrichtstätigkeit und -arbeit in allen Chorsparten. Beck bildet sich stetig weiter durch die aktive Teilnahme an internationalen Meisterkursen, im vokalen Bereich u.a. bei Jakob Stämpfli (Sion), Helmuth Rilling, Frieder Bernius und Eric Ericson, in Orchesterleitung bei Sergiu Celibadache sowie durch Erfahrungsaustausch und fachübergreifende Studien. Großes Interesse zeigt er an den Wechselbeziehungen der Musik zu ihren soziokulturellen, theologischen und philosophischen Feldern.

Prägende Ereignisse in seinem Werdegang waren und sind ständige Einladungen nach Japan (Erarbeitung vorwiegend barocker und klassischer Werke mit japanischen Chören und Orchestern) und Argentinien, sowie die wiederholte Teilnahme am Internationalen Chortreffen, der „Zimrya“ in Jerusalem.

Er ist Gründer und ständiger Dirigent des collegium vocale schwäbisch gmünd. Hier liegt ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Auseinandersetzung mit Neuer und neuester Musik, die teilweise für seinen Kammerchor geschrieben wurde (Uraufführungen u.a. von K. H. Isele und R. M. Helmschrott). Darüber hinaus liegt ihm die Erarbeitung selten oder nie aufgeführter Chorwerke aller Epochen am Herzen.

Der Chor Cappella Nova lernte Walter Johannes Beck im Rahmen einer Kooperation mit dem collegium vocale schwäbisch gmünd (Beethoven: Missa solemnis) zum Jahreswechsel 2011/12 kennen und schätzen. Nachdem Gründungschorleiter Erhard Rommel aus Altersgründen die Leitung des Chores Ende 2013 abgegeben hatte, konnten wir Walter Johannes Beck als unseren Wunsch Kandidaten für die Nachfolge gewinnen.

Gegründet wurde der CHOR CAPPELLA NOVA im November 2001 in der Tradition jener Chöre, die Erhard Rommel zuvor während seiner aktiven Gymnasialzeit in Bad Mergentheim geleitet hatte: Bad Mergentheimer Kammerchor (1967-1993), Chöre des Deutschorden-Gymnasiums (1967-2001) sowie die daraus hervorgegangenen Ensem-

bles Colla-Parte-Chor (1984-1989) und A-Cappella-Chor (1995-2001). Neben Werken a cappella wurden die Oratorien von Bach, viele Messen der Klassik, große Werke der Romantik von Mendelssohn-Bartholdy, Brahms und Verdi sowie neuere Musik wie z.B. Strawinskys Psalmensinfonie mit namhaften Solisten und Orchestern aufgeführt. Der Chor Cappella Nova setzte die Werkreihe der früheren Chöre fort, ebenso deren oft mit Preisen bedachte Wettbewerbsteilnahmen und Chorbegegnungen (z.B. Tarragona, Prag, Varna am Schwarzen Meer, Verona, Wien, Tel Aviv, Abu Gosh, Santander, Michigan/USA). Daraufhin gab es CCN-Konzerte in St. Petersburg (2002), Prag (2004), Breslau (2006), Rom (2008) und im Salzburger Land (2011). Beim internationalen Chorwettbewerb Praga Cantat (2004) wurde der CCN mit einem 1. Preis ausgezeichnet. Bachs Weihnachtsoratorium (1-6) dirigierte Erhard Rommel am 22.12.2013 als sein letztes Konzert nach circa fünfzig CCN-Konzerten in zwölf Jahren. Er beendete damit seine fast sechzigjährige Dirigenten-Tätigkeit.

Seit Anfang 2014 ist Walter Johannes Beck der neue Leiter des Chor Cappella Nova. Wir freuen uns, dass er auf Wunsch unseres bisherigen Leiters und Chorgründers Erhard Rommel die Leitung des Chores übernommen hat. Das erste Konzert unter seiner Leitung erklang am Palmsonntag 2014. Mit Solisten und Kantor Hans-Ulrich Nerger an der Orgel kam Anton Dvoraks Messe D-Dur in der Originalfassung zur Aufführung.

~~~~~

### Konzerttermine der Cappella Nova im Jahr 2016

Samstag, 4. Juni 2016 (abends), Schlosskirche Bad Mergentheim  
**Chorkonzert im Rahmen der "Nacht der Chöre"**

Sonntag, 10. Juli 2016, Bad Mergentheim  
**Mitwirkung beim Chortag "Singendes Hohenlohe"**

Sonntag, 30. Oktober 2016, 16:30 Uhr, Marienkirche Bad Mergentheim  
**"Ich sehe dich in tausend Bildern, MARIA"**  
 - Musik im Spiegel der Stuppacher Madonna -


Sonntag, 18. Dezember 2016, 16:30 Uhr (4. Advent), Schlosskirche Bad Mergentheim  
**Weihnachtsmusik - Traditionelles Konzert des CCN zum 4. Advent -**  
 Lied-, Chor- und Instrumentalsätze  
 "Offenes Singen" mit dem Publikum

**Kontakt zum Chor:**

Website: [www.chorcappellanova.de](http://www.chorcappellanova.de)  
 Dr. Dieter Fischer, 1. Vorsitzender, E-Mail: [fisch-mail@t-online.de](mailto:fisch-mail@t-online.de)  
 Walter J. Beck, Chorleiter, E-Mail: [walter.j.beck@web.de](mailto:walter.j.beck@web.de)



**TRAUT AUGENOPTIK**  
[www.alexandertraut.de](http://www.alexandertraut.de)



**UFT**  
 Umwelt- und Fluid-Technik  
 Dr. H. Brombach GmbH  
 Steinstraße 7  
 97980 Bad Mergentheim  
 Telefon: +49 7931 9710-0  
 Telefax: +49 7931 9710-40  
 E-Mail: [uft@uft-brombach.de](mailto:uft@uft-brombach.de)  
 Internet: [www.uft-brombach.de](http://www.uft-brombach.de)

**Auch von uns  
 hört man nur Gutes**



**Kliniken Dr. Vötisch**  
 Rehabilitation - Anschlussheilbehandlung - Prävention  
 Herderstraße 10 · 97980 Bad Mergentheim

Grafik und Layout: Katrin Schmidt



# Unsere Kulturförderung: Gut für die Kultur. Gut für die Region.



 Sparkasse  
Tauberfranken

Musik ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir die Musik und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung. Damit sind wir der größte nicht staatliche Kulturförderer in Deutschland. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**